

Trinkwassernetzverbund – Auftragsvergabe (Herr Max Schmid):

Herr Schmid Max, Tiefbauleiter der Stadtwerke Krumbach, erläuterte dem Gemeinderat den Bau des Trinkwassernetzverbundes von Krumbach nach Waltenhausen.

Zum Erlangen einer Trinkwassernetzversorgung der Gemeinde Waltenhausen ist es erforderlich, eine Verbindleitung (HDPE) DN 100, Länge ca. 1200m zwischen Hohenraunau (Ziegelstadel) und Waltenhausen (Aussiedlerhof Schmidberger) zu verlegen. Weiter ist für die Versorgung von Waltenhausen eine Drucksteigerungsstation erforderlich. Das Betriebsgebäude wird 7,50 m westlich der Talstraße im Staatsforst errichtet.

Für die ersten Baumaßnahmen holte Herr Schmid bereits Angebote ein, diese belaufen sich auf insgesamt 81.987,03 Euro netto. Hierbei geht es um die Erdarbeiten und die Leitungsverlegung, durchgeführt von Firma Graf Tiefbau aus Leutkirchen. Sowie um den Leitungsbau und die Armaturenlieferung von Firma Müller Kupferschmied aus Krumbach. Desweiteren ist eine Lieferung eines Betriebsgebäudes von Firma SchachtTec aus Dinkelscherben erforderlich. Nach diesen Maßnahmen müssen noch Maschinen und Elektroteile zur Drucksteigerung erworben werden, der Stromanschluss vonseiten ÜWK installiert werden, eine kleine Fläche des Staatsforstes erworben werden und ein Bestandsplan aufgestellt werden. Diese abschließenden Maßnahmen werden circa 39.000 Euro kosten. Somit belaufen sich die Gesamtkosten auf 121.000 Euro netto. Im Haushaltsplan wurde dieser Posten bereits berücksichtigt. Der Auftrag wird vom Gemeinderat für insgesamt 81.987,03 Euro netto an Firma Graf Tiefbau, Firma Müller Kupferschmied und Firma SchachtTec vergeben.

Widmung der Straße „Ziegelstadel“ zur Ortsstraße:

Bgm. Weiß wies darauf hin, dass die Straße „Ziegelstadel“ im Baugebiet Süd-West mit einer Länge von circa 91 m noch zur Ortsstraße gewidmet werden sollte. Somit widmet der Gemeinderat die Straße „Ziegelstadel“ zur Ortsstraße.

Energienutzungsplan – Fragebogenaktion:

Der Gemeinderat konnte den vonseiten Renergie Allgäu e.V. erstellten Fragebogen einsehen. Dieser Fragebogen wird demnächst an alle Haushalte und Gewerbebetriebe in Waltenhausen, Weiler und Hairenbuch versendet. Mit dem Ausfüllen dieses Fragebogens kann Renergie Allgäu den Ist-Zustand eines jeden Gebäudes in der Gemeinde auswerten. Dies bedeutet, umso mehr Bewohner diesen Fragebogen ausfüllen, umso nützlicher und genauer kann Renergie Allgäu für die Gemeinde einen Energieplan erstellen. Der Gemeinderat willigt der Versendung des vorgelegten Fragebogens zu.

Defibrillator für Feuerwehrhaus Waltenhausen:

Vor längerer Zeit wurde vereinbart, einen Defibrillator am Feuerwehrhaus in Waltenhausen anzubringen. Die Firma Medi Pro in Krumbach hat zurzeit einen Defibrillator im Sonderangebot für 1.390 Euro, dessen Batterien halten 6 Jahre. Bei den meisten anderen Defibrillatoren halten die Batterien nur 3 Jahre. Somit wären in Zukunft auch die Wartungsarbeiten erheblich günstiger. Des weiteren muss noch ein Gehäuse für die Außenmontage des Defibrillators erworben werden.

Die Raiffeisenbank Krumbach fördert die Beschaffung eines Defibrillators in Höhe von 2000 Euro.

Der Gemeinderat befürwortet, den Kauf des Defibrillators in Höhe von 1.390 Euro zzgl. eines Gehäuses für die Außenmontage über Firma Medi Pro in Krumbach.

Unwetterschaden beim Anwesen von Reichhard Karl:

Bgm. Weiß berichtete, dass durch die starken Regenfälle der Keller von Reichhard Karl in der Tannengehaustraße in Waltenhausen mit Schmutz und Unrat überschwemmt wurde. Dies sei schon des öfteren der Fall gewesen. Zur Abhilfe dieser Überschwemmung gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen könnte man vor dem Anwesen einen Wall in Höhe von 1,30m errichten, hierfür ist aber ein Bauplan und die Genehmigung des Wasserwirtschaftsamtes erforderlich. Die andere Möglichkeit wäre eine Errichtung einer Betonmauer entlang des Anwesens von Reichhard Karl, hierfür wäre auch kein Bauplan erforderlich. Herr Reichard soll diesbezüglich einen Kostenplan aufstellen. Die Gemeinde würde für einen Teil der Kosten aufkommen.

Landeswettbewerb „Unser Friedhof – Ort der Würde, Kultur und Natur“

Am 23. Juni war das achtköpfige Bewertungskomitee für den Landeswettbewerb „Unser Friedhof – Ort der Würde, Kultur und Natur“ im Friedhof Waltenhausen zur Besichtigung vor Ort. Bisher ist noch keine Bewertung unseres Friedhofes eingetroffen.

Digitale Karte des Kanal- und Trinkwassernetzes:

Bgm. Weiß legte dem Gemeinderat das Angebot von Memmler Ralph für die Digitalisierung des Wasser- und Kanalnetzes (RIWA Netz) für Waltenhausen, Weiler und Hairenbuch vor. Das Kanalnetz beträgt eine Länge von 13,3 km und wird für 4.425,61 Euro netto digitalisiert, das Wasserleitungsnetz mit einer Länge von 4,8 km für 5.799,34 Euro netto. Bei den Wasserleitungen werden alle Schächte, Schieber und Hauptschieber aufgenommen. Bgm. Weiß berichtete, dass die meisten Kanäle nicht dokumentiert sind. Deshalb werden er, der ehemalige Wasserwart Miller Werner und der Seniorchef von der Fa. Kupferschmied zusammen einen Plan erstellen. GM Kolb wünschte sich, dass im Zuge dieser Digitalisierung alle Schächte mit einer Nummer gekennzeichnet werden sollen. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die RIWA Gesellschaft.

Breitbandausbau:

Vor kurzem wurde für alle Bürgermeister der VG ein Infoabend bzgl. des Breitbandausbaues gehalten. Herr Schuster, ein selbstständiges Mitglied des Netzwerkes Corwese, erläuterte, dass jeder Gemeinde eine 80% Förderquote bis zu max. 950.000 Euro beim Ausbau des Breitbandes zusteht. In diesem Ausbau soll jedes Haus mind. 30MB erhalten. Planungskosten hierfür belaufen sich auf 5000 Euro, und werden vom Staat in vollem Maße bezuschusst. Der Gemeinderat vergibt die Planung (Stufe 1) eines Breitbandausbaues.

Riße in den Pflasterfugen:

2.Bgm. Stiegeler konnte in der Raunauerstraße in Waltenhausen Riße in den Pflasterfugen bemängeln. Bgm. Weiß erwähnte, dass dieser Schaden bereits vor 2 Jahren von der Pflasterfirma Weiß begutachtet wurde. Damals waren jedoch noch keine Maßnahmen erforderlich. Bgm. Weiß wird nochmals die Pflasterfirma um eine Besichtigung vor Ort bitten.

Kiesansammlung bei Unwettern:

GM Schuster monierte die massiven Kiesansammlungen bei Unwettern auf der Kreisstraße Waltenhausen – Haupteltshofen. Bgm. Weiß erwiderte, dass man gegen solche Unwetterschäden nichts unternehmen kann.